

# Akkordeonklänge fürs Bürgerhaus

Benefizkonzert des Handharmonika-Spielrings Möhringen am 23. Juni – Mit Spannung erwartet: Auftritt des Ensembles „Art of Accordion“

Seine Verbundenheit mit Möhringen zeigt der Handharmonika-Spielring im sechzigsten Jahr seines Bestehens: Am 23. Juni gibt er im Festsaal Bethanien (19.30 Uhr) ein Benefizkonzert zu Gunsten des neuen Bürgerhauses. Die Orchester des HSM spielen dabei unter der Leitung von Alexander und Heidrun Cargnelli. Das Programm haben die Gäste der letzten Adventsfeier des Handharmonika-Spielrings ausgewählt. Es enthält einen musikalischen Reigen aus Musikstücken der letzten 60 Jahre. Außerdem will der Handharmonika-Spielring am 23. Juni noch einige verdiente Vereinsmitglieder ehren.

Ein Höhepunkt dieses Abends wird sicherlich der Auftritt von „Art of Accordion“. Dieses Ensemble setzt sich aus fünf Studierenden des Hohner-Konservatoriums Trossingen zusammen – darunter auch der Möhringer Alexander Cargnelli. Beim „9. International World Music Festival“ in Innsbruck mit etwa 300 teilnehmenden Orchestern

und Ensembles aus 15 Ländern eroberte „Art of Accordion“ in der Profi-Gruppe mit der Note „hervorragend“ den ersten Platz. Der Auftritt des Hohner-Ensembles in Möhringen ist zugleich etwas für Feinschmecker und Experten der



Alexander Cargnelli

Foto: red

Akkordeonmusik. Denn die Gruppe trainiert bereits intensiv auf die Weltmeisterschaften, die im August in Washington D. C. stattfinden. So können die Möhringer davon ausgehen, dass sich „Art of Accordion“ beim Benefizkonzert für das neue Bürgerhaus bereits

seiner Hochform nähert. Für die Titelkämpfe halten die Möhringer natürlich Alexander Cargnelli die Daumen, der im HSM-Orchester als Spieler, Dirigent des Jugendorchesters und Ausbildender für den Nachwuchs tätig ist.

Der Handharmonika-Spielring Stuttgart-Möhringen blickt 2007 auf sechzig Jahre seines Bestehens zurück. Sein erstes Konzert gab er am 24. Januar 1948: Unter Leitung von Karl Piechotta musizierten die Akkordeonspieler im „Hirsch“ in Unterjesingen. Kreis Tübingen, im Gasthaus zum Hirsch. Ein Blick ins damalige Programm: Tapfere Jungs, Schwäbisches Allerlei, Heimatliebe, Teckau - Klänge, Frohe Gesellen, Bauernhochzeit, Droben stehen die Kapelle. Akkordeon - Quartett: Tanz der bösen Buben, Schlagerpotpourri.

Prägend war HSM vor allem Heinz Oettinger, der 1994 nach 20-jähriger Tätigkeit die musikalische Leitung an Heidrun Cargnelli übergab, die das erste Orchester seither dirigiert.